

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, 20. März 1984, 7.45 Uhr:

Auch heute bleibt laut Wetterwarte die Alpennordseite wetterbegünstigt. In Süd- und Osttirol kommt es zu strichweisen Niederschlägen.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung verursachen vereinzelt Selbstauslösungen von Oberflächenrutschen, an steilen Wiesenhängen ist stellenweise auch mit dem Abgang der gesamten Schneedecke zu rechnen. Für exponierte Stellen der Bergstraßen Nordtirols besteht daher besonders in den Mittagsstunden eine mäßige Gefahr.

Die allgemein sehr günstigen Tourenverhältnisse werden durch den Schwimmschnee in Schattenhängen gering beeinträchtigt. Weiters bedeutet die aufgeweichte Schneedecke in besonnten Steilhängen in den Mittagsstunden eine örtlich mäßige Lawinengefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Mittwoch ca 9.00 Uhr.